

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dieser Newsletter Ausgabe zur „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ haben Sie die Möglichkeit, sich wieder über Aktuelles und Interessantes zu informieren.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen für die nächste Ausgabe des Online Newsletters, die Ende September erscheinen wird.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Ihr Redaktionsteam



Schule und Gesundheit

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	UNTERRICHTSHILFEN	8
BE SMART – ABSCHLUSSVERANSTALTUNG	2	MEHR ENERGIE IM SCHULALLTAG	8
KEINE E-ZIGARETTEN FÜR MINDERJÄHRIGE	2	DIE HAMSTERKISTE UNTERSTÜTZT BEIM LERNEN ..	9
TABAKKONSUM UND PASSIVRAUCHBELASTUNG	2	HANDREICHUNG ZUR MEHRSPRACHIGKEIT IN KITA	
PRÄVENTIVE UNTERSTÜTZUNG FÜR INTEGRATIONS-		UND SCHULE.....	9
INITIATIVEN (PUFII)	2	BROSCHÜREN ZUM THEMA MEDIEN-PÄDAGOGIK... 9	
KEINE MACHT DEN DROGEN	3	ALLES IM FLUSS.....	9
FERIENJOBS: WORAUF IST ZU BEACHTEN?	3	LITERATUR & CO.....	10
SCHULVERPFLEGEUNG - KENNZEICHNUNGSPFLICHT	3	CHRONISCHE ERKRANKUNGEN IN SCHULE UND	
HYGIENE IN DER ERNÄHRUNGSBILDUNG	3	UNTERRICHT.....	10
NIEDERSACHSEN STOCKT DAS SCHULOBST- UND		DAS JUGENDSCHUTZGESETZ IN 10 SPRACHEN... 10	
SCHULGEMÜSEPROGRAMM AUF	4	JAHRBUCH SUCHT 2016.....	10
TRINKTIPPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE.....	4	AKZEPTANZ IN DER SCHULVERPFLEGEUNG.....	11
MEHR WISSEN! MEHR TUN!.....	4	UMSETZUNGSHANDBUCH VON „ESSEN STATT	
NACHHALTIGKEIT: SEI DEIN EIGENER HELD.....	4	VERGESSEN“.....	11
DIGITAL DEUTSCH LERNEN.....	5	SEXUALITÄT – WAS SIND UNSERE RECHTE“.....	11
WOHLERGEHEN: DEUTSCHLAND IM VERGLEICH....	5	NICHT ALLES, WAS GEHT, IST AUCH ERLAUBT!	
STUDIE ZUR AKZEPTANZ DES BILDUNGS- UND		URHEBER- UND PERSÖNLICHKEITSRECHTE IM	
TEILHABEPAKET	5	INTERNET	11
WIE BEKOMMT MAN MEHR BEWEGUNG IN DEN		ISLAMISMUS IM INTERNET PROPAGANDA -	
UNTERRICHT?	5	VERSTÖßE - GEGENSTRATEGIEN	11
24 STIPENDIENPLÄTZE FÜR JUNGE CHANGEMAKER!5		VERANSTALTUNGEN	12
ZEIT ZU HANDELN. BERICHT ZUR		TAGUNG ZUR SINUS-JUGENDSTUDIE 2016	12
ARMUTSENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND 2016	6	DEINE SEHNSUCHT WIRD DICH FÜHREN.....	12
CHANCEN UND RISIKEN VON GESUNDHEITS-APPS	6	TAGUNG „SEXTING - KEIN PROBLEM?“.....	12
BEWEGTE SCHULE - SCHULSPORTWELTEN	6	GEWALTPRÄVENTION	13
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT		MEINE WERTE, DEINE WERTE. UNSERE WERTE. 13	
AUFMERKSAMKEITSPROBLEMEN UNTERSTÜTZEN ..	6	NATÜRLICH GESUND BLEIBEN!	13
GLEITZEIT AM GYMNASIUM ALS DORF	6	TAGUNG „GEMOBBT“	13
GESUND LEBEN LERNEN (GLL) – LETZTE PLÄTZE		KONFLIKTMANAGEMENT-KONGRESS 2016	14
ZU VERGEBEN	7	11. NIEDERSÄCHSISCHER PRÄVENTIONSTAG.....	14
RELAUNCH »DIE INITIATIVE→ GESUNDHEIT→		PÄDAGOGISCHE WOCHE	14
BILDUNG→ ENTWICKLUNG IN NIEDERSACHSEN«....	7	SAVE THE DATE	15
BERATUNGSSERVICE „GESUNDE SCHULE“	7	SCHULVERPFLEGEUNG IN BEWEGUNG – RESTLOS	
WETTBEWERBE & CO.....	8	GENIEßEN! - LEBENSMITTELWERTSCHÄTZUNG IN	
7. IDEENWETTBEWERB „KONZEPT M+B“	8	DER SCHULE.....	15
QUALITÄTSSIGEL SCHÜLERFIRMEN	8	IMPRESSUM	16
EUROPA IN MEINER REGION - WETTBEWERB	8		

Aktuelles

Be Smart – Abschlussveranstaltung von „Be Smart – Don’t Start“ 2015/2016



In Niedersachsen fand am 01. Juni 2016 im GOP in Hannover die Preisverleihung und Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ statt. Mehr als 120 Teilnehmende wie Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Preisgeber folgten der Einladung des Nds. Kultusministeriums und der Nds. Landesschulbehörde, um die Preisverteilung zu erleben.

Unter den Einsendungen von Kreativbeiträgen aus Niedersachsen wurden 23 Schulklassen ausgewählt und damit für ihre besonderen kreativen Ideen und Leistungen geehrt. Einige Preisgeber ließen es sich nicht nehmen und kamen zur Veranstaltung, um den Schülerinnen und Schülern die Glückwünsche und einen Gutscheine zu überreichen. Die Fotos zur Veranstaltung sowie einige Beispiele kreativer Ideen und aktuelle Termine finden Sie auf der niedersächsischen „Be Smart – Don’t Start“ Webseite unter der Rubrik „Aktuelles“. ([weiterlesen...](#))

oder unter www.besmart.nibis.de

Kontakt: Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: +49 (0) 4 31 - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

[nach oben](#)

Änderungen im Jugendschutz fordert und die Bundesregierung aufgefordert, umgehend nach Abschluss der erforderlichen Prüfungen einen Gesetzentwurf in den Deutschen Bundestag einzubringen, der diese Änderungen im Jugendschutzgesetz umsetzt. Hierzu eine Erläuterung in einer [Drucksache des Bundesrates](#).

In einer [Stellungnahme](#) zur Öffentlichen Anhörung des Familienausschusses am 11. Januar 2016 hatte das Aktionsbündnis Nichtraucher e.V. eben diese weitergehenden Änderungen gefordert.

[nach oben](#)

Tabakkonsum und Passivrauchbelastung bei Jugendlichen in Deutschland

Kinder und Jugendliche sind die wichtigste Zielgruppe der Tabakprävention und des Nichtraucherschutzes. Benjamin Kuntz und Thomas Lampert analysierten in den Daten der zwei KiGGS-Befragungswellen die zeitliche Entwicklung und soziale Unterschiede im Tabakkonsum und in der Passivrauchbelastung bei Jugendlichen in Deutschland. Die Analyse zeigte auf: Je niedriger der soziale Status der Jugendlichen, desto stärker war vor allem der tägliche Tabakkonsum und die regelmäßige Passivrauchbelastung verbreitet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Keine E-Zigaretten für Minderjährige

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 28. Januar 2016 das Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor den Gefahren des Konsums von elektronischen Zigaretten und elektronischen Shishas verabschiedet (Drucksachen [18/6858](#), [18/7205](#)). Darüber hinaus hat er eine Entschließung (Drucksache [18/7394](#)) angenommen, die weitergehende

Präventive Unterstützung für Integrations-Initiativen (pufii)

Das Fachkräfteportal „pufii.de“ ist eine gemeinsame Initiative von drei Organisationen: Institut für angewandte Präventionsforschung des Deutschen Präventionstages, des Landespräventionsrat Niedersachsen und des Deutsch-Europäisches Forums für Urbane Sicherheit e.V.

Das Portal bietet Informationen rund um die Schnittstelle der Präventions- und Integrationsarbeit. Ziel der Initiative ist die Bereitstellung eines Informations- und Kommunikationsportals für Fachkräfte durch Bündelung bereits vorhandener Projekte und Informationen. Hierdurch möchten die Initiatoren einen Beitrag zur Verbesserung der Prävention, Integration und Inklusion leisten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Keine Macht den Drogen

Das „Keine Macht den Drogen“ Leadership Camp wird 2016 erstmals eine ganze Woche umfassen. In einer kleinen Gruppe von etwa 20 Gleichaltrigen können die Teilnehmenden hier besondere Erfahrungen im Team machen und bekommen die einmalige Gelegenheit, viele Abenteuersportarten auszuprobieren und kreativ tätig zu werden. Ein Highlight ist auch die Wanderung mit Übernachtung im Freien, die ganz neue Erfahrungen ermöglicht. Spannende Workshops zur Sucht- und Gewaltprävention stehen außerdem auf der Tagesordnung. Teilnehmen können alle 14- bis 17-jährigen Jugendlichen, die gerne mit Gleichaltrigen zusammenarbeiten wollen. Das einwöchige Camp findet vom **31.07. - 06.08.2016** auf dem Zeltplatz der Camp Adventure Academy in Walsrode (Niedersachsen) statt. Die Hälfte der Teilnahmegebühr wird von KEINE MACHT DEN DROGEN e. V. übernommen. Es verbleibt ein Eigenanteil von 197,50 Euro (Übernachtung mit Vollverpflegung inkl. Wasser und Obst auch während des Tages, gesamtes Programm, Hike, alle notwendigen Versicherungen, 24-Stunden-Betreuung, sehr hoher Betreuerschlüssel von 1:5 bis 1:9). Anmeldungen für das Leadership Camp sind jetzt über das Online-Portal möglich! ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ferienjobs: Worauf ist zu beachten?

Ferienjobs gibt es in vielen Branchen und mit verschiedensten Aufgaben.

Aber nicht alles darf auch von Schülerinnen und Schülern gemacht werden. Im Jugendarbeitsschutzgesetz ist geregelt, unter welchen Bedingungen Kinder und Jugendliche arbeiten dürfen. Grundsätzlich ist Kinderarbeit bis einschließlich dem 14. Lebensjahr verboten. Nur wenn die Eltern zustimmen, dürfen Kinder über 13 Jahre bis zu zwei, in der Landwirtschaft drei Stunden täglich zwischen 8 und 18 Uhr arbeiten. Und wenn Arbeitgeber sich nicht an die Gesetze halten? Dann sollten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern etwas dagegen tun. Verstöße gegen Arbeitsschutzgesetz darf man nicht hinnehmen.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung - Kennzeichnungspflicht

Für die Gemeinschaftsverpflegung, zu der auch die Schulverpflegung gehört, gibt es zahlreiche gesetzliche Bestimmungen. Dazu gehören die Kennzeichnung der ausgegebenen Lebensmittel und Speisen hinsichtlich der Zusatzstoffe, der Allergene, spezieller Behandlungsverfahren, weiterer Zutaten sowie spezielle Produktinformationen. Die Kennzeichnungspflicht bezieht sich nicht nur auf die verpackten Lebensmittel, die vom Hersteller aus schon gekennzeichnet sein müssen, sondern auch auf die unverpackten Lebensmittel, die so genannte lose Ware. Die wichtigsten Kennzeichnungsvorschriften für die Gemeinschaftsverpflegung sind bei der Vernetzungsstelle Schulverpflegung nachzulesen.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Hygiene in der Ernährungsbildung

Werden bei Festen und Veranstaltungen in Kita, Schule oder Verein Speisen verkauft oder abgegeben, müssen auch hier bestimmte Hygienevorschriften eingehalten werden. Auch bei Schulfesten, Verpflegungsangeboten bei Wettkämpfen im Sportverein oder im Rahmen von pädagogischen Aktionen zur Ernäh-

rungsbildung müssen sich die Organisatoren stets die Frage stellen, ob sie dabei bestimmte lebensmittelrechtliche Vorschriften berücksichtigen müssen. Konkrete Antworten auf häufige Fragen, die sich im Kontext der Ernährungsbildung in Kitas und Schulen stellen oder die Organisation von Festen und Ehrenamt sowie die Speisenabgabe an Bedürftige betreffen bietet der aid infodienst.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Niedersachsen stockt das Schulobst- und Schulgemüseprogramm auf

Seit zwei Jahren nutzen ca. 700 Schulen in Niedersachsen mit rund 112 000 Schülerinnen und Schülern das Angebot des Schulobst- und Schulgemüseprogramms der EU mit großer Zufriedenheit. Durch die finanzielle Aufstockung des Programms können ab nächstem Schuljahr noch mehr Kinder davon profitieren. Dreimal wöchentlich erhalten sie eine Portion Gemüse oder Obst von jeweils 100 g. Unter den 40 geordneten Obst- und Gemüsearten sind besonders Äpfel, Bananen, Birnen und Möhren beliebt. Schulen, die an diesem Programm teilnehmen, bieten darüber hinaus ernährungspädagogische Begleitmaßnahmen: Koch-AGs, Projekttag zum Thema „Gesunde Ernährung“, ein regelmäßiges Schulfrühstück in der Klasse oder den Besuch eines Bauernhofs an.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Trinktipps für Kinder und Jugendliche

Ausreichendes Trinken gehört zu einer vollwertigen Verpflegung. Gerade bei Sommerhitze, wenn der Flüssigkeitsbedarf steigt, ist eine entsprechende Flüssigkeitszufuhr notwendig. Wichtig ist, nicht nur zu jeder Mahlzeit ein Getränk anzubieten. Doch warum ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr gerade für Kinder und Jugendliche so wichtig? Wie viel sollen Kinder und Jugendliche trinken? Tipps Hinweise und Broschüren

biete hier die Deutsche Gesellschaft für Ernährung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Mehr wissen! Mehr tun! Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Initiative „Mehr wissen! Mehr tun!“ möchte informieren, zum Nachdenken anregen und die Lust auf „Handeln“ wecken. Sie ist Teil der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und will zeigen, dass es gar nicht so schwer ist, etwas für eine nachhaltigere Gestaltung unserer Zukunft zu tun. Dafür werden Anregungen, Ideen und Projekte vorgestellt, die sich in ganz Deutschland dafür einsetzen, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit mehr Verbreitung findet. Jeder der möchte, kann hier mitmachen. In diesem Jahr ist das Schwerpunktthema der UN-Dekade „Ernährung“. Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen in Deutschland sich mit Fragen der Nachhaltigkeit befassen und am Ende von sich sagen können „Wir wissen was wir tun!“

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Nachhaltigkeit: Sei dein eigener Held

Die Plattform „Werkstatt N“ zeigt interessante Initiativen mitten aus unserer Gesellschaft, die Vorbild für die zukünftige Entwicklung unseres Landes sein können. Sie wirken in unseren Schulen, auf den Straßen der Großstädte oder im Internet. Auch das Projekt „Sei dein eigener Held“ ist hier zu finden. Als Impuls wird den jungen Menschen nahe gebracht, dass jeder Bewohner dieser Erde ein Stück Verantwortung auf seinem Lebensweg mitbekommt. Ziel ist es, Emotionen zu entdecken und Engagement zu fördern. „Sei dein eigener Held!“ ist mittlerweile die Plattform für Jugendliche, die sich vielfältig freiwillig engagieren. Die Schülerinnen und Schüler setzen hier auch ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Digital Deutsch Lernen

Die Niedersächsische Landesregierung bietet den Schulen einen Baukasten an, um Flüchtlingskinder und - jugendliche den Erwerb der deutschen Sprache zu erleichtern. Das Projekt „Digital Deutsch Lernen“ gliedert sich in zwei Teilprojekte: Tablets in Sprachlernklassen und Unterricht per Videokonferenz.

Die digitalen Medien können eine gute Ergänzung zu bisherigen Sprachfördermaßnahmen sein, weil sie z.B. durch die Einbindung von Bildern und Ton es auch denjenigen leicht machen, die deutsche Sprache zu lernen, die keine Kenntnisse der lateinischen Buchstaben haben. Da in vielen Flüchtlingsfamilien Smartphones vorhanden sind, können Kinder mit einer App auch gut zuhause weiterlernen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wohlergehen: Deutschland im Vergleich

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) hat aktuelle Daten zu ihrem [Better Life Index](#) (BLI) veröffentlicht. Gesund zu sein und eine gute Arbeit zu haben sind danach zwei der wichtigsten Kriterien, damit das eigene Leben als erfüllend wahrgenommen wird.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Studie zur Akzeptanz des Bildungs- und Teilhabepaket

Die erste Studie zur Akzeptanz des Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) kommt aus Nürnberg. Im Auftrag des Amtes für Existenzsicherung und soziale Integration der Stadt Nürnberg wurden jeweils die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufen befragt. Ziel der Befragung war es, mehr über die Nutzung und Verbreitung der Bildungs- und Teilhabegutscheine und deren Wirkung zu erfahren. Unter anderem wurde untersucht, welcher Teil der Eltern keine Leistungen nach dem BuT beantragt und wie die Inanspruchnahme in die-

sen Elterngruppen gefördert werden könnte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wie bekommt man mehr Bewegung in den Unterricht?

So manche deutsche Lehrkraft würde sich von Bewegungsspielen im Unterricht empfindlich gestört fühlen. Doch in Finnland baut Frau Jokiranta sie fast täglich ein, genau wie die anderen Kolleginnen und Kollegen an der Schule in Seinäjoki, einem 60.000-Einwohner-Ort in Westfinnland. Sie sind Teil eines Präventionskonzepts, mit dem die Gemeinde Gesundheitsexpertinnen und -experten weltweit beeindruckt. Das finnische Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, im Sinne der Gesundheitsförderung, in der Gemeinde zu kooperieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sportliche Aktivität und kognitive Leistung

In dem durch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) veröffentlichten Beitrag „Der Zusammenhang zwischen sportlicher (Wettkampf-)Aktivität und kognitiver Leistung“ wird mit Hilfe von Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP) analysiert, ob sportliche (Wettkampf-)Aktivität zu einer höheren kognitiven Leistungsfähigkeit führt und somit die Erwartung größerer Erfolge auf dem Arbeitsmarkt sachlich gerechtfertigt ist. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

24 Stipendienplätze für junge Changemaker!

Deutschland braucht engagierte Köpfe mit innovativen Ideen, die unsere Gesellschaft sozial, ökologisch, politisch, musikalisch, künstlerisch... weiterbringen und zusammenhalten. Zum Glück gibt es davon jede Menge: Mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in den letzten Jahren im Stipendienprogramm Civil Academy aus ihrer ganz persönlichen „Weltverbesserungs-Spinnerei“ ein professionelles Projekt gemacht.

Jetzt ist Zeit für Ideen! Für die 24. Ausschreibungsrunde gibt es frische 24 Plätze für junge Leute bis 29 Jahren zu vergeben. An drei Workshop-Wochenenden lernen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Profis aus Wirtschaft und NGOs alle Basics für Changemaker: Projektplanung, Projektmanagement, Teamorganisation, Finanzierung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Die Teilnahme ist kostenlos. Bewerben kann man sich ab sofort [hier](#). Alle weiteren Infos zum Programm gibt es bei der Civil Academy. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Zeit zu handeln. Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2016

In 2014 galten 15,4 Prozent der Bevölkerung in Deutschland als einkommensarm - so ein Ergebnis des aktuellen Armutsberichts 2016. Dieser skizziert auf Basis des Mikrozensus regionale Armutsentwicklungen und bietet Analysen zu jenen Gruppen, die als besonders armutsgefährdet gelten. Der Bericht steht als Download zur Verfügung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps

Die Studie „Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps – CHARISMHA“ wurde vom Peter L. Reichertz Institut für medizinische Informatik durchgeführt. Sie enthält erstmals eine umfassende Bestandsaufnahme zu Gesundheits-Apps, ihrer Bedeutung für die Gesundheitsversorgung und leitet Handlungsmöglichkeiten ab. Ergebnis der Studie ist, dass bei den gegenwärtig angebotenen Apps in den Kategorien „Medizin“ und „Gesundheit und Wellness“ Produkte mit diagnostischem oder therapeutischem Anspruch eher selten sind. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Bewegte Schule - SchulSportWelten

Das Filmportal für Schulen, Vereine und Sporttreibende berichtet über Bewegungs- und Sportangebote in Niedersachsen. Im Mittelpunkt der Filmdokumentationen und Interviewclips stehen Projekte, Entwicklungen sowie Expertenmeinungen und Einschätzungen der beteiligten Sportlerinnen und Sportler. Die Filme zeigen, welchen Stellenwert der Sport bei jungen Menschen hat und welche Angebote in der Schule und im Verein möglich sind. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Schülerinnen und Schüler mit Aufmerksamkeitsproblemen unterstützen

Hausaufgaben und Lernzeiten sind Kernthemen der Ganztagschule. Aber was, wenn es Schülerinnen und Schülern an konzentriertem Arbeitsverhalten mangelt? Wie kann das pädagogische Personal die Kinder unterstützen? Welche Fortbildung braucht das Personal?

Diesen Fragen stellte sich das Forschungsprojekt „KIDS - Konzentration in der Schule“, das von 2009 bis 2012 durchgeführt wurde. Ziel des Forschungsteams war die Entwicklung und Evaluation einer Fortbildungsmaßnahme, die es Lehrkräften an offenen Ganztagschulen ermöglicht, Schülerinnen und Schüler mit Aufmerksamkeitsproblemen zu unterstützen. Das Projekt wurde an zehn Ganztagsgrundschulen in Düsseldorf und Köln durchgeführt. In einem umfangreichen Interview fasst Stefanie Richard, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Projekt beteiligt war, ihre Erfahrungen und Ergebnisse zusammen. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Gleitzeit am Gymnasium Alsdorf

Das Gymnasium Alsdorf hat für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eine Gleitzeit eingeführt: Die Jugendlichen können selbst ent-

scheiden, ob sie zur ersten oder zweiten Stunde in die Schule kommen. Begleitet wird die Umstellung von dem Chronobiologen Prof. Dr. Till Roenneberg, der in einer Studie herausfinden will, wie sich der gleitende Einstieg auf die Leistung der Schülerinnen und Schüler auswirkt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesund Leben Lernen (GLL) – letzte Plätze zu vergeben

Ausgerichtet an der Bedarfslage der teilnehmenden Schule unterstützt das Kooperationsprogramm GLL Schulen über den Zeitraum von zwei Jahren personell beim Aufbau eines Gesundheitsmanagements im Sinne des Schulgesetzes und des Orientierungsrahmens Schulqualität. Von einer gesundheitsförderlichen Schulentwicklung profitieren bei GLL Schülerinnen und Schüler genauso wie Lehrkräfte, Schulleitung und nicht-lehrendes Personal. Nutzen Sie die Chance zur Teilnahme an der nächsten GLL-Runde. Bei der Startveranstaltung nach den Sommerferien erwartet Sie als Referentin Frau Enja Riegel, die mit Bezug auf ihr Buch „Schule kann gelingen“ den neu startenden Schulen Mut machen wird auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden Lebenswelt Schule.

Hinweise zur Bewerbung und weitere Informationen finden Sie unter Homepage. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Relaunch »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen«

Ab dem 01.06.2016 werden Lehrkräfte und interessierte Fachleute unter www.dieinitiative.de qualitätsvolle Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention für Schulen und Kitas in einem neuen Gewand antreffen. »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen« ist umgezogen und bietet nun den Nutzerinnen und Nutzern eine neue Darstellung. So können die Steckbriefe zu gesundheitsfördernden Programmen in Schulen und Kitas nicht nur

eingesehen werden, sondern auch die von Schulen und Kitas gewünschten Informationen mit kurzem Link versandt werden. Die Steckbriefe werden durch folgende Navigation schnell gefunden:

- über die alphabetische Sortierung,
- durch die Schlagwortsuche und
- über den Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen oder
- über den Orientierungsrahmen Kita-Qualität.

Dabei ist der neue Auftritt auch mobil aufrufbar. Mit dem Responsive Design ist die Seite auf dem Smartphone- und Tablet-Display sowie gleichermaßen auf dem Computerbildschirm lesbar. »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen« erwartet dadurch, eine bessere Transparenz und eine leichtere Nutzbarkeit.

Rückmeldungen zu dem neuen Auftritt nimmt das Redaktionsteam von »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen« gerne entgegen. ([weiterlesen...](#))

*Kontakt: Das Redaktionsteam von „die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen“,
E-Mail: info@dieinitiative.net*

[nach oben](#)

Beratungsservice „Gesunde Schule“

Um die wachsenden Anforderungen an einer Schule als moderne „Bildungseinrichtung“ mit einem Bildungs- und Erziehungsauftrag bewältigen zu können, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit und Bildung zu entwickeln. Der Beratungsservice Gesunde Schule bietet hierzu Angebote für Lehrkräfte und Schulleitungen in Fragen der Gesundheit, der Prävention und der Gesundheitsförderung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)



Wettbewerbe & Co.

7. Ideenwettbewerb „konzept m+b“

„konzept m+b“, der Ideenwettbewerb für neue Konzepte zur Medienbildung, startet 2016 zum vierten Mal. Im Zentrum des erstmals bundesweit ausgeschrieben Wettbewerbs steht das Thema virtuelle Realität. Eine Auswahl der interessantesten Vorschläge wird prämiert und veröffentlicht. Die Bewerbungen läuft bis zum **31.08.2016**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Qualitätssiegel Schülerfirmen

Schülerfirmen können sich ab sofort wieder für das Qualitätssiegel „KLASSE UNTERNEHMEN“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung bewerben. Bereits zum dritten Mal vergibt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung die Auszeichnung an Schülerunternehmen, die besonders gute Arbeit machen. Mit dem Qualitätssiegel würdigt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung die Arbeit der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer und lädt sie ein, ihre Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die ausgezeichneten Schülerfirmen erhalten eine Urkunde sowie Materialien für ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben zusätzlich die Chance, bis zu 750 € für ihre Schülerfirmenarbeit zu erhalten. Eine Bewerbung ist online bis zum **14.10.2016** möglich.

([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Europa in meiner Region - Wettbewerb

Die EU beteiligt sich über viele Kanäle an der Förderung von Initiativen, die EU-Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu Gute kommen. Zum Beispiel an der Weiterqualifizierung von Arbeitssuchenden, an der Entwicklung neuer Technologien, bei der Verwirklichung von Vorhaben kleiner Unternehmen oder der Entwicklung neuer touristischer Projekte. Wie viele EU -geförderte Initiativen es überall in Europa gibt, will die Kampagne „Europa in meiner Region“ deutlich machen. Bis zum **28.08.2016** läuft hierzu ein Fotowettbewerb, bei dem es darum geht, geförderte Projekte gut ins Bild zu setzen. Erstmals veranstaltet wird zudem ein Blogger-Wettbewerb. Aufgabe dabei ist es, über lokale Projekte zu schreiben oder für den Fotowettbewerb zu werben. Zu gewinnen sind jeweils Reisen nach Brüssel oder in andere EU -Hauptstädte. ([weiterlesen...](#))

*Kontakt: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin,
Tel.: 03 - .228 020 00, E-Mail:
eu-de-kommission@ec.europa.eu, Web:
<https://ec.europa.eu/germany>*

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Mehr Energie im Schulalltag

Die Zeit der Vorbereitung auf das Abitur ist mit langen Sitzzeiten und auch mit Stress verbunden. Um

Verspannungen vorzubeugen, ist Bewegung unerlässlich. Doch sie kommt in dieser Phase bei den meisten Schülerinnen und Schülern zu kurz. Diese Unterrichtsmateria-

lien zeigen, wie die Lernenden durch kleine Bewegungspausen entspannen und neue Kraft tanken können. Informationen, wie Sie sich als Lehrkraft registrieren und Kursvorlagen nutzen können, sowie weitere Tipps für den Unterricht erhalten Sie auf der Website der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Die Hamsterkiste unterstützt beim Lernen

Die „Hamsterkiste“ ist eine Plattform für Kinder, die etwas lernen wollen und Erwachsene, die ihnen dabei helfen. Sie bietet Lerngeschichten zu Natur und Umwelt, Materialien für Deutsch, Mathematik, Englisch und mehr. Die Materialien und Informationen der Projekte der Hamsterkiste stehen für den persönlichen Gebrauch und die Verwendung im Unterricht kostenlos zur Verfügung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Handreichung zur Mehrsprachigkeit in Kita und Schule

Für Kinder, die einsprachig aufwachsen, ist es vorteilhaft, früh und mit professioneller Begleitung mit verschiedenen Sprachen in Kontakt zu kommen, für den eigenen Sprach- und Schriftspracherwerb, ihren späteren Fremdspracherwerb und nicht zuletzt auch im Rahmen ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung. Aus diesem Grund hat die Stadt Frankfurt aktuell eine kostenlose Handreichung zur Mehrsprachigkeit in Kita und Grundschule herausgegeben, in der pädagogische Fachkräfte praxisnahe Informationen und Anregungen für den alltäglichen Umgang sowie wie für Aktionen und Projekte erhalten. Die Broschüre steht auch als Download zur Verfügung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Broschüren zum Thema Medienpädagogik

Handys und Smartphones sind für Jugendliche nicht einfach ein Gerät zum Telefonieren oder Nachrichten schreiben. In den Hands wird die eigene Musiksammlung abgespeichert, Fotos erinnern an besonders schöne Momente, die Kommunikation zur Peer-Group oder der Familie wird gepflegt, Handyspiele ausprobiert u.v.m.. Aber die Handynutzung muss nicht unproblematisch verlaufen. Gewaltbilder, pornografische Inhalte, selbst gedrehte Prügelfilme, auch als „Happy Slapping“ bekannt, bilden ein Problem beim Umgang mit dem Handy. Premium SMS, kostenpflichtige Downloads und In-App-Käufe via PaySafe Karten für Spiele-Apps können mitunter hohe Kosten verursachen und stellen eine weitere Problemlage dar.

Rund um die Handynutzung von Mädchen und Jungen hat die Landesstelle Jugendschutz Informationsmaterialien für Eltern, Jungen und Mädchen als auch für Lehrkräfte erstellt. Zu den Themen Kommunikation, Kostenfallen, Rechtliche Stolpersteine und Handy-Gewalt wurden Unterrichtseinheiten für zwei Schulstunden konzipiert, die methodisch abwechslungsreich gestaltet worden sind. Nähere Informationen bekommen Sie auf der Projektwebseite. In dem angehängten Informationsblatt werden die Inhalte des „Handy ABCs“ und des „Handy-Infoheftes“ noch einmal detailliert erläutert. Dort finden Sie auch einen Link, wo Sie die Materialien bestellen können. Die Unterrichtsmaterialien stehen als Download auf der Projektwebseite „Handy lieb & teuer“ zur Verfügung. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Alles im Fluss

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde und eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Das Programm „Alles im Fluss“ richtet sich an Schulen. Mit Experimenten, Projekten und Exkursionen ent-

decken Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Wasser in ihrem Umfeld. Das „Wasser-Päckchen“ bringt die aktuellen Forschungser-

gebnisse des Projekts [Wasserbilanz in Deutschland](#) pädagogisch aufbereitet in die Schule. ([weiterlesen...](#))
[nach oben](#)

Literatur & Co.

Chronische Erkrankungen in Schule und Unterricht

Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer der Klassen 1 bis 10

Immer mehr Lehrkräfte treffen im Schulalltag auf Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen. In einer nicht repräsentativen Befragung von Lehrkräften wurden Allergien und Asthma als besonders häufig genannt. Insbesondere die Allergien haben nach Ansicht der Lehrerinnen und Lehrer stark zugenommen. Gesichert ist, dass 7 bis 10 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland an einer chronischen Beeinträchtigung leiden. Der Großteil von ihnen besucht Regelschulen, denn sie können im Allgemeinen medikamentös so gut eingestellt werden, dass der Schulbesuch kein grundsätzliches Problem für sie darstellt.

Die Handreichung soll den Lehrkräften Hilfestellung im Umgang mit chronisch Kranken in der Schule geben und kann kostenlos bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bestellt werden.
([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Das Jugendschutzgesetz in 10 Sprachen

Um Menschen mit Migrationshintergrund besser über den Schutz von Kindern und Jugendlichen informieren zu können, hat der DREI-W-VERLAG die bekannten Jugendschutzgesetz-Tabellen in neun Sprachen übersetzt und in einem DIN-A6 Heft zusammengefasst. Die

ausgewählten Sprachen sind: Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmandschi, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Darüber hinaus können die Jugendschutz-Tabellen sowohl in Form von Aushangtafeln (DIN-A4) als auch als Plakate (DIN-A3) bestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jahrbuch Sucht 2016

Das Jahrbuch fasst die neuesten Statistiken zum Konsum von Alkohol, Tabak, Arzneimitteln sowie zu Glücksspiel und Suchtmitteln im Straßenverkehr zusammen. Es gibt die wichtigsten aktuellen Ergebnisse der Deutschen Suchthilfestatistik konzentriert wieder und informiert über die Rehabilitation Suchtkranker.

Darüber hinaus präsentiert es das aktuelle Thema »Freihandelsabkommen und Tabakkontrolle – eine Zwischenbilanz«, setzt die Serie »Was Sie außerirdischen Besuchern besser nicht zu erklären versuchen« mit dem Thema »Monsterdrogen« fort und liefert ein umfangreiches Adressverzeichnis deutscher und europäischer Einrichtungen im Suchtbereich. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Pabst Science Publishers, Eichengrund 28, 49525 Lengerich, Tel.: 05484 308, pabst@pabst-publishers.com, www.pabst-publishers.com, Erscheinungsweise: jährlich, Preis: 20,00 Euro

[nach oben](#)

Akzeptanz in der Schulpflege Welche Faktoren sind zu beachten?

Die Akzeptanz des Verpflegungsangebotes ist von zentraler Bedeutung für die Zufriedenheit aller Gäste mit dem realisierten Speisenangebot sowie für die Anzahl der Essensteilnehmer. Aus diesem Grund haben die Vernetzungsstellen Schulpflege in einer bundesweiten Arbeitsgruppe eine interaktive Handreichung zusammengestellt, die eine Sammlung der Faktoren bietet, die Einfluss auf die Akzeptanz von Mittagessen in der Schule haben:

- Ernährungsbildung
- Essatmosphäre
- Image
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit
- Qualität des Essens
- Preis-Leistung
- Partizipation
- Schulkultur

Zu jedem Aspekt gibt es praxisorientierte und in Schulen erprobte Tipps sowie eine Reihe von Teilaspekten, die weiterführende Informationen bieten. Das Material ist interaktiv aufgebaut, so dass nicht Seite für Seite gelesen werden muss, sondern alle Teile miteinander verlinkt, vernetzt und verbunden sind.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Umsetzungshandbuch von „Essen statt vergessen“

Das Handbuch unterstützt Fachkräfte in der Jugendarbeit und -bildung darin, das Thema biologische Vielfalt in die pädagogische Arbeit zu integrieren. Im Buch wird eine komplette Sammlung mit Modulen, Hintergrundwissen und Praxistipps vorgestellt, um mit 6- bis 12-jährigen Kindern in abwechslungsreichen Aktionen das komplexe Thema biologische Vielfalt auf praktische Art und Weise zu erarbeiten. Die einzelnen Module und Handouts stehen als Download zur Verfügung.

[\(weiterlesen...\)](#)

Nähere Informationen zu Büchern und zum Projekt gibt es [hier](#).

Kontakt: Fields GmbH, Karlplatz 7,
10117 Berlin, Tel.: 030. 280 998 20,
Mai: info@fields.de, Web: www.mehr-wissen-mehr-tun.de

[nach oben](#)

Sexualität – Was sind unsere Rechte“

Broschüre in Leichter Sprache erhältlich

Die pro familia Broschüren „Sexualität – Was sind unsere Rechte“ und „Liebe und Sexualität – Fragen und Antworten“, beide in Leichter Sprache, sind ab sofort in neuer Auflage verfügbar und können kostenlos bei pro familia unter der Rubrik Publikationen bestellt werden.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt! Urheber- und Persönlichkeitsrechte im Internet

Im Zeitalter von Sozialen Netzwerken, Messenger-Apps, Videoportalen und Filehostern ist es unerlässlich, die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Ansonsten können plötzlich Abmahnungen und Unterlassungserklärungen im Briefkasten liegen. Die Broschüre „Nicht alles, was geht, ist auch erlaubt!“ von „klicksafe“ und „i-Rights.info“ versorgt die Internet-Nutzer mit den wichtigsten Informationen über Urheber- und Persönlichkeitsrechte und damit verbundene Haftungsrisiken. Im Mai 2016 ist die Broschüre in aktualisierter Version erschienen. In der neuen Ausgabe wird unter anderem auch erläutert, wie die Haftung bei illegalen Downloads von Minderjährigen aussieht. Die Broschüre steht auch als Download zur Verfügung.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Islamismus im Internet Propaganda - Verstöße - Gegenstrategien

Islamismus im Internet ist unter Jugendschutzgesichtspunkten ein großes Problem. Vor allem Angebote aus dem Umfeld des Salafismus

sind jugendaffin gestaltet und richten sich an eine junge Zielgruppe. Sie sind leicht auffindbar und über Dienste wie YouTube und Facebook werden auch User außerhalb eines extremistischen Umfelds damit konfrontiert. Die Broschüre fasst die Erkenntnisse von jugendschutz.net aus den Recherchen zu „Islamismus im Internet“ zusammen und be-

schreibt das Phänomen aus der Perspektive des Jugendschutzes. Im Blick sind dabei vor allem Strategien, mit denen junge User für islamistische Propaganda geködert werden. Aufgezeigt werden auch mögliche Gegenaktivitäten.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Tagung zur SINUS-Jugendstudie 2016

11.07.2016, Filderstadt

Im April 2016 ist die neue SINUS-Jugendstudie erschienen und damit eine wichtige, qualitative Grundlagenstudie in der die Lebenswelten von 14 bis 17-jährigen Jugendlichen in Deutschland beschrieben werden. Wie denken, fühlen und lernen junge Menschen 2016, wie gestalten sie ihren Alltag, wo finden sie Sinn, Chancen und Anerkennung? Zentrales Anliegen des Fachtags ist es, die Forschungsergebnisse für die Praxis der Jugendarbeit handhabbar zu machen. Dabei wird es die Möglichkeit zum praktischen Austausch geben sowie Überlegungen zu Konsequenzen für die Jugendarbeit und ihrer Praxis. [\(weiterlesen...\)](#)

Kontakt: Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V., Im Haus der Jugendarbeit Stuttgart, Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart, Tel.: 0711/896 915 54, E-Mail: info@jugendakademie-bw.de, www.jugendakademie-bw.de

[nach oben](#)

chen. In ihrem Vortrag in der Akademie des Sports wird sie die wichtigsten Erkenntnisse vorstellen:

- Traum, Vision, Utopie - Was Menschen antreibt, über sich hinauszuwachsen.
- Von der Sehnsucht zur Sehnsuche - Warum wir der Verheißung folgen sollten.
- Zufälle in Chancen verwandeln - Die Kunst, das Leben in unserem Sinne zu gestalten –
- Wenn ein Traum uns nicht zurückliebt - Was tun, wenn wir uns geirrt haben?
- Das Traum-Vulkan-Modell: Die sieben Phasen der Traumverwirklichung
- Träume in kleinen Häppchen - Darf's eine Nummer kleiner sein?

[\(weiterlesen...\)](#)

Kontakt: Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e. V., Marco Vedder, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.: 0511 / 1268-308, E-Mail: mvedder@akademie.lsb-nds.de

[nach oben](#)

Deine Sehnsucht wird dich führen Glaub an deine Träume, denn sie könnten wahr werden!

22.08.2016, Hannover

Die Referentin und Buchautorin Sabine Asgodom hat erforscht, was Menschen brauchen, um ihre Träume zu verwirkli-

Tagung „Sexting - kein Problem?“

25.08.2016, Hannover

Was riskieren Mädchen und Jungen, wenn sie freizügige Bilder von sich in Umlauf bringen? Kontrolle über einmal in sozialen Netzwerken ver-

öffentlichem Bildern ist kaum möglich. Es ist schwer abzuschätzen, wer diese Fotos kopiert oder weitergeschickt hat. Was passiert, wenn die Bilder in falsche Hände geraten und für Mobbing-Attacken benutzt werden? Wie kann man Jugendliche davor schützen? Und welche Möglichkeiten gibt es, zu diesem Thema präventiv zu arbeiten? Diesen Fragen gehen die Veranstalter der Landesstelle Jugendschutz nach.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

07.-08.09.2016, Hannover

Für die meisten Menschen gibt es täglich Anlässe, die ein Grund sein können, aus der Haut zu fahren. Wie entsteht in solchen Situationen aggressives Verhalten? Und wo beginnt Gewalt? Was macht Gewalt für manche Jugendliche so attraktiv? Diese Fragen bilden den Leitgedanken der Veranstaltung der Landesstelle Jugendschutz. Die Umsetzung der Seminarinhalte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist zentraler Bestandteil der Fortbildung. Dabei geht es vor allem um „spielerische“ Möglichkeiten und Methoden, mit Mädchen und Jungen über das Thema „Gewalt“ und konkrete gewalttätige Situationen ins Gespräch zu kommen.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Meine Werte, deine Werte. Unsere Werte. Facetten der Demokratiepädagogik und der Kinderrechte

Bundesweiter Demokratietag

12.09.2016, Berlin

Gemeinsam mit demokratiefördernden Initiativen soll Jugendlichen und Erwachsenen aus Schulen, Einblicke in demokratisch gelebte (Schul-) Praxis gegeben werden. Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. bieten Workshops und ein „Barcamp“ als gemeinsames Forum zum Austausch, Vernetzen

und zum Diskurs über Qualitätsstandards demokratiepädagogischer Aktivitäten in all ihren Facetten und Themen an. Teilnehmende Jugendliche, Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern können sich inspirieren lassen und vielfältige Anregungen zu beispielhaften demokratiefördernden Programmen von Bildungsinitiativen sowie aus der Kinder- und Jugendarbeit holen. So kann die Entscheidung reifen, sich 2017 an der Ausschreibung zum Preis „Demokratie Erleben - Preis für demokratische Schulentwicklung“ zu beteiligen. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Natürlich gesund bleiben! Neue Impulse für ein aktives Älterwerden durch Sport und Bewegung

13.08.2016, Hannover

Am 13. August findet das Akademieforum „Natürlich gesund bleiben!“ am Standort Clausthal-Zellerfeld statt. Referieren werden Prof. Dr. Rainer Fretschner (Fachhochschule Kiel) und Dr. Arne Göring (Universität Göttingen). In Workshops werden neue Inhalte für die Sportpraxis im Verein zu den Themen Sport – Gesundheit – Natur vorgestellt.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Tagung „Gemobbt“ Prävention und Intervention bei (Cyber-)Mobbing

13.09.2016, Hannover

Mobbing ist an sich nichts Neues. Viele Erwachsene können sich an Gemeinheiten und Übergriffe in ihrer Jugend erinnern. Der technische Fortschritt ermöglicht neue Dimensionen. Auf WhatsApp und anderen Online-Kanälen gibt es diverse zusätzliche Möglichkeiten, andere zu drangsalieren – im schlimmsten Fall findet Mobbing per Smartphone dann rund um die Uhr statt. Das Ausmaß von Cyber-Mobbing ist schwer abzuschätzen. Es zeichnet sich aber ab, dass viele Kinder und Jugendliche mit Übergriffen im

Internet zu tun haben und darunter leiden, umso mehr, wenn „direktes“ Mobbing und Online-Attacken Hand in Hand gehen. Zur diesen Themenkomplexen vermittelt die Tagung Hintergrundinformationen und Handlungsorientierungen. Vorgestellt werden Forschungsbefunde sowie Praxiserfahrungen und Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eingeladen sind Fachkräfte aus Jugendarbeit und Schule sowie andere Interessierte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Konfliktmanagement-Kongress 2016

16.-17.09.2016, Hannover

Die Konflikte, denen wir beinahe täglich begegnen, sind vielschichtig und breit gefächert. Nicht nur bei der Konfliktbewältigung im engeren Sinne, sondern auch mit Blick auf die Rahmenbedingungen der Integration kann meditative Kompetenz helfen. Mediatorinnen und Mediatoren finden zahlreiche Möglichkeiten vor, sich zu engagieren.

Auf der Veranstaltung werden verschiedene vielversprechende Projekte zur mediativen Unterstützung des Integrationsprozesses vorgestellt und systemische Aspekte sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten beleuchtet. Neben methodischer Innovation geht es um das Paradigma der Freiwilligkeit, das in einem gewissen Spannungsverhältnis steht zwischen einer auch identitätsstiftenden Grundüberzeugung in der Mediation einerseits und pragmatischen Anforderungen sowie Aspekten der Marktentwicklung andererseits. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Wenn Mediation auf Migration trifft“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

11. Niedersächsischer Präventionstag

21.09.2016, Hannover

Die Veranstaltung dient als Forum der Begegnung und des Erfah-

rungsaustausches für die in der gesamtgesellschaftlichen Präventionsarbeit engagierten Menschen.

Ziel des Präventionstages ist es, die Bandbreite der niedersächsischen Praxis in der Kriminalprävention aufzuzeigen, neue Impulse zu geben und Kommunikation und Kontakte zwischen den in vielen Projekten, Initiativen und Präventionsräten aktiv eingebundenen Menschen zu ermöglichen. Im Rahmen des „Marktes der Möglichkeiten“ zeigen Aussteller aus verschiedenen niedersächsischen Regionen eine große Vielfalt an Projekten und Initiativen zu den unterschiedlichsten Themen. Weiterhin werden Vorträge und Workshops zu wichtigen und praxisrelevanten Präventionsthemen angeboten, die gleichermaßen der Fortbildung sowie dem Gedankenaustausch der Teilnehmenden dienen. Zielgruppe des Niedersächsischen Präventionstages sind alle in der kommunalen, staatlichen und verbandlichen sowie institutionellen Präventionsarbeit engagierten Fachkräfte in Niedersachsen.

([weiterlesen...](#))

Kontakt: Christiane Klages, Christine Meyser, Tel.: 0511/120 5255 Tel.: 0511/120 5256, christiane.klages@mj.niedersachsen.de christine.meyser@mj.niedersachsen.de

[nach oben](#)

Pädagogische Woche

26.-29.09.2016, Oldenburg

Der aktive Dialog zwischen Theorie und Praxis ist seit Jahren das Markenzeichen der Pädagogischen Woche. Die Veranstaltungen haben sowohl das Nachdenken über Schule und Möglichkeiten zu ihrer Verbesserung mit Blick auf die sich kontinuierlich verändernden Anforderungen, als auch die Verbesserung der Verknüpfung universitärer Angebote mit der schulischen Praxis zum Thema. Jährlich treffen sich in diesem Rahmen Lehrkräfte, Bildungsinteressierte und Mitglieder aus den Universitäten und Hoch-

schulen in Oldenburg zu einem intensiven Erfahrungsaustausch.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

save the date

Schulverpflegung in Bewegung – Restlos genießen! - Lebensmittelwertschätzung in der Schule

22.11.2016, Hannover

Auch in diesem Jahr findet wieder die Kooperationsveranstaltung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, der Landesvereinigung für Gesundheit und

Akademie für Sozialmedizin, der Akademie des Sports und dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz statt.

Rund um das Thema „Lebensmittel - Wertschätzen statt wegwerfen“ werden Expertinnen und Experten Antworten geben auf Fragen nach den Ursachen der hohen Lebensmittelverluste und deren Auswirkungen. Konkrete Handlungsempfehlungen und Tipps zur Vermeidung sowie der Erhöhung der Wertschätzung unser Lebensmittel gehört ebenfalls zum Programm.

Eine Anmeldung ist ab September möglich. Kontakt siehe Impressum [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

Impressum

27. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Juni 2016

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen.

Seite 7, © LVG&AFS

Redaktion:

- Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 0511 3 88 11 89-2, Fax: 0511 3505595, E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-und-schule.de
- Maria Beckmann, Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 24.3 – Gesundheitsförderung, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, Tel.: 0511 120-7299, Fax: 0511 120-997299, E-Mail: Maria.Beckmann@mk.niedersachsen.de, Internet: www.mk.niedersachsen.de
- Iris Schütt, Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, Dezernat 5, Am Waterlooplatz 11, 30169 Hannover, Tel.: 0511 106 -2493, Fax: 0511 106 -992493, E-Mail: Iris.Schuett@nlschb.niedersachsen.de, Internet: www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)